



■ Christian Fischer, Ing. Peter Koternetz, Mag. Erika Kogler-Marrain, Andreas Klement und Karl Beisteiner können ihren Erfolg noch nicht fassen. Aus dem Stand heraus machte ihre Liste ganze fünf Mandate.

Foto: M.G.F.

Bgm. Schwarz ist nun mit zwei Bürgerlisten konfrontiert

Vorzugsstimmensystem wirkt sich in Sooß aus

SOOSS. - Ein politisches Erdbeben gab es in Sooß. Die ÖVP verlor 26 Prozent und fünf Mandate. Gleichzeitig konnte Bgm. Schwarz 150 Vorzugsstimmen auf sich vereinen. Auch die SPÖ verlor schwer. Sieger sind die Liste proSOOSS mit fünf Mandaten und die Liste WISO mit zwei Mandaten.

Bereits vor der Wahl gab es innerhalb der ÖVP riesige Streitereien um die Listenerstellung. Zuerst sagte GR Christoph Steiner der ÖVP Adieu und gründete die Liste WISO, mit der er nun aus dem Stand zwei Mandate schaffte.

Auch die Liste proSOOSS, die sich kurz darauf bildete, kommt mit einigen Funktionären aus der ÖVP, wenn auch ihr Spitzenvertreter Ing. Peter Koternetz bisher nicht politisch in Erscheinung getreten ist. Am Sonntag konnte proSOOSS sogar ganze fünf Mandate abräumen und ist nun plötzlich zweitstärkste Kraft in Sooß, nachdem auch die SPÖ von ihren bisher fünf Mandaten zwei abgeben musste.

Auch nach der Wahl und einem Verlust von sagenhaften 26 Prozent und fünf Mandaten von 15 kommt die ÖVP nicht zur Ruhe. Obwohl die Bürgermeisterin Helene Schwarz über 150 Vorzugsstimmen errang, was vier Direktmandaten entspricht, wollen manche Kräfte innerhalb der ÖVP Schwarz einfach wegputschen, wird hinter vorge-

haltener Hand kolportiert. Helene Schwarz wiegelt im BZ-Gespräch ab und meint: „Jetzt muss man einmal abwarten. Wir werden mit der SPÖ und der Liste proSOOSS Gespräche führen und ausloten, was wer fordert. Fest steht, dass die ÖVP über keine absolute Mehrheit mehr verfügt und wir einen verlässlichen Partner brauchen“, erklärt die Bürgermeisterin. Schwarz stellt aber schon klar, dass ihr enorm hoher Vorzugsstimmenanteil den Wählerwillen darstellt. „Ich stehe zu meinem Bürgermeistersessel“, erklärt die Ortschefin. „Alle anderen miteinander haben nicht so viele Vorzugsstimmen wie ich“, führt Schwarz ins Treffen.

Der Amtstafel ist zu entnehmen, dass es Gabriela Wanzböck auch diesmal wieder geschafft hat, mit ihrem sensationellen Vorzugsstimmenergebnis viele andere vorgereichte VP-Kandidaten zu überholen. Sie wird Platz 9 im Gemeinderat einnehmen. Auf der Ersatzliste folgen ihr laut Amtstafel in Sooß Christian Stueffer und Hermann Rauch.

Erst dann folgt Anton Drimmel jun. auf der Ersatzliste, der ursprünglich auf Platz 9 gereiht war.

Während die ÖVP noch mit sich selbst beschäftigt ist, erklärt der Spitzenkandidat von proSOOSS, Ing. Koternetz, der bei den ÖBB arbeitet, erste Gespräche für eine Haltestelle Sooß bei der Südbahn zu führen. Die Bahn hätte für den Neo-Politiker dabei ein offenes Ohr. *Markus Freilinger*

Ferien mit den Kinderfreunden

Mo., 29. 3. - Fr., 2. 4.

BAD VÖSLAU. - Das Eltern-Kind-Zentrum im Kinderfreundehaus hat noch Restplätze für die Osterferien-Ganztagsbetreuung.

Die Kinder können sich dort von:

Montag, 29. 3. - Freitag, 2. 4. 2010 von 7 bis 17 Uhr aufhalten.

Anmeldung und Auskunft: Manuela Wallner

Telefon: 0676-46 17 038
manuelawallner@gmx.at

www.badenerzeitung.at



■ SOOSS. - Conny und Michael Plos luden in ihren Galerieheuren zur Vernissage der Maler Rosa Roedelius, Karin Ziegelwagner, Hernando Osorio, J.H. Hammerbach und Bruno Stuhlpfarrer in der Hauptstraße 161. Jeder Künstler präsentierte dabei eine andere Stilrichtung. Am Bild: Hernando Osorio (1.v.r.), dessen Werke stark von Strukturen geprägt sind, mit Conny und Michael Plos sowie den Kunstfreunden Michael Krepphofer und Leo Pichler vor seinem Bild Tony Da Vinci. Die Bilder der Künstler sind noch bis 28. März jeweils von 12 bis 24 Uhr (bei einem Gläschen ausgezeichnetem Wein) zu bewundern. *Foto: Mag. Wolfgang Gams*



■ BAD VÖSLAU. - Ein voller Erfolg war der Ballettnachmittag der Musikschule Bad Vöslau vergangenen Samstag. Viktoria Kaiblinger bot ein umfangreiches Programm mit lustigen Liedern wie Lollipop, Festzug der Zwerge, Everytime, Ländler Franz Schubert, Under The Sea, Probiere mal mit Gemütlichkeit, Vielen Dank für die Blumen und vielem mehr. Am Do., 8. April gibt es im Konzertsaal der Musikschule um 18.30 Uhr einen Vortragsabend für Schlagwerk. Eine Woche drauf über Holz- und Blechblasinstrumente.

Foto: Johannes Heim